

Biographien

Georg Vicesimus Wigram

© Werner Mücher
Erstausgabe Januar 2024
wmuecher@pm.me

Kurzbiographie G. V. Wigram (1805–1879)¹

Dieser Bericht stammt aus *Songs of Pilgrimage and Glory* (Lieder der Pilgerschaft und Herrlichkeit) von E. E. Cornwall.



G. V. Wigram wurde am 29. März 1805 geboren. Er starb am 1. Februar 1879. Er wurde auf dem Paddington-Friedhof in London an der Seite von Sir Edward Denny beigesetzt: „Not a cloud above – not a spot within“ (Keine Wolke über sich – keinen Flecken in sich). Wigram war zweimal verheiratet: zuerst mit Fanny, der Tochter von Thomas Bligh (sie starb 1834); dann mit Catharine, der einzigen Tochter von William Parnell of Avondale (sie starb am 12. September 1867 in Kanada).

Wie sein Name *Vicesimus* andeutet, war George Vicesimus Wigram das zwanzigste Kind seines Vaters und das vierzehnte Kind seiner Mutter, die die zweite Frau von Sir Robert Wigram war – sie war die Tante des verstorbenen Charles Stewart Parnell. Wigrams Bruder James wurde Vizekanzler und sein Bruder Joseph wurde Bischof von Rochester.

Als recht junger Mann erhielt Wigram einen Auftrag in der Armee. Am Ende eines Tages, den er mit der Erkundung des Schlachtfeldes von Waterloo verbrachte, hatte er ein bemerkenswertes Erlebnis. Ihm wurde die Macht einer unsichtbaren Gegenwart offen-

¹ Entnommen von <https://www.stempublishing.com/hymns/biographies/wigram.html>

bart; ein solches Licht, eine solche Heiligkeit und dazu die überwältigende Liebe und Zärtlichkeit Christi, die sich so offenbarte, dass alle Furcht verschwand. Dies war seine Bekehrung im Alter von neunzehn Jahren. Später schreibt er: „Plötzlich kam etwas in meine Seele, das ich nie zuvor gekannt hatte. Es war, als ob ein Unendlicher und Allmächtiger, der alles weiß und das tiefste und zärtlichste Interesse an mir hat, obwohl Er alles, was in mir ist und mit mir zu tun hat, völlig verabscheut, mir zu verstehen gab, dass Er mich bemitleidet und liebt“. Es war eine bemerkenswerte Bekehrung, die wahrscheinlich auf den besonderen Charakter seines Zeugnisses hinweist.

Wigram war „dem himmlischen Gesicht nicht ungehorsam“, und als er 1826 aus der Armee austrat, trat er in das Queens College in Oxford ein, mit der Absicht, Geistlicher zu werden, aber als er auf ernsthafte Brüder in Christus traf, brach er sein Studium ab und begann, in London und anderswo für den Herrn zu arbeiten. Es wird berichtet, dass er sich im Juni 1829 beinahe Herrn A. N. Groves und seiner Missionsgruppe in Bagdad angeschlossen hätte. Zwei Jahre später löste die Pest die kleine Gruppe auf, und Herr Groves wurde schließlich Missionar in Tinnevely (Südindien). Kurz danach heiratete Wigram Miss Fanny Bligh (die er als Mädchen in Irland kennengelernt hatte), doch sie wurde 1834 heimgerufen.

Als er noch relativ jung war, hatte Wigram die große Genugtuung, zwei Werke von großem Wert für Bibelschüler fertigzustellen, die mit der Hilfe anderer und seiner eigenen finanziellen Unterstützung veröffentlicht wurden. Sie waren *The Englishman's Greek and English Concordance to the New Testament* (1839) und *The Englishman's Hebrew and Chaldee Concordance to the Old Testament* (1843). Kurz zuvor hatte Wigram seine Zusammenstellung von Kir-

chenliedern mit dem Titel *Hymns for the Poor of the Flock* (Lieder für die arme Herde) (1837–38) fertiggestellt. Sie enthielt Lieder von Watts, Wesley, Cowper, T. Kelly und anderen; außerdem wurde ein Anhang hinzugefügt, der vor allem eine Reihe von Liedern von Sir Edward Denny enthielt, die dieser gerade erst geschrieben hatte. Die vier frühesten von Mr. Darby wurden ebenfalls eingefügt, zwei davon am Ende des Buches. Etwa 18 Jahre später (1856) stellte Wigram ein weiteres Gesangbuch mit dem Titel *A Few Hymns and some Spiritual Songs for the Little Flock* (Wenige Lieder und einige geistliche Lieder) zusammen, um die andere Sammlung zu ersetzen. In seinem Vorwort sagt er, dass er sich entschlossen habe, „so wenig wie möglich und mit so leichter Hand wie möglich zu verändern, aber keine falsche, fehlerhafte oder mangelhafte Lehre zuzulassen – koste es, was es wolle.“ Dieses wertvolle Gesangbuch wurde 1881 von Mr. J. N. Darby und 1903 von Mr. T. H. Reynolds überarbeitet. In dieser ersten Ausgabe wurden viele der älteren Lieder weggelassen, um Platz für neue von Denny, Deck, Darby und Miss Bowly zu schaffen.

Eine weitere Arbeit von Wigram war die Herausgabe der Zeitschrift *The Present Testimony* (das gegenwärtige Zeugnis), die eine andere Zeitschrift namens *The Christian Witness* (der christliche Zeuge) ablöste. Diese literarische Arbeit beeinträchtigte jedoch nicht die Frische seines mündlichen Dienstes. Dieser (so ein Schriftsteller) „war wie seine Bekehrung von nicht gewöhnlicher Art. Wie die Edelsteine des Brustpanzers von Aaron funkelten sie mit den verschiedenen Schönheiten und Herrlichkeiten der Person des lebendigen, verherrlichten Christus“. Sein ganzes Gesicht leuchtete, während er sprach (2Kor 3,18). Viele seiner Ansprachen sind in den beiden folgenden Bänden erhalten und veröffentlicht worden: Me-

morials of the Ministry of G. V. Wigram“ und Gleanings from the Teaching of G. V. Wigram.

Am Ende seines recht langen Ehelebens besuchte Wigram 1867 Kanada. Seine Frau Catherine schloss sich ihm dort zwei Monate später an. Sie erkrankte jedoch und wurde nach kurzer Krankheit heimgerufen, wo sie in Kanada verstarb. Wigram war jetzt 62 Jahre alt und erlitt in weniger als vier Jahren einen weiteren schmerzlichen Verlust, als seine Tochter Fanny, das Kind seiner ersten Frau, von ihm ging. In doppelter Hinsicht trauernd und einsam, ging er ins Ausland, um anderen in Selbstvergessenheit zu dienen. In einem Brief vom November 1871 aus Demerara, Britisch-Guayana, schrieb er: „Ich bin in meinem hohen Alter ausgezogen, niemand außer mir selbst war bei mir“. Dies führte zu weiteren Reisen, 1875 nach Neuseeland und 1877 nach Australien. Zwei Jahre später starb er im Alter von fast 74 Jahren und wurde mit seiner Tochter auf dem Paddington Cemetery beigesetzt. Es heißt, dass die große Menschenmenge, die dort versammelt war, aus Respekt vor seinem zu Lebzeiten geäußerten Wunsch ein Lied sang, damit alle verstehen konnten, dass er alles der souveränen Barmherzigkeit Gottes verdankte. „Nicht aus Werken, damit sich jemand rühme“. Das gesungene Lied war:

*Nichts als Barmherzigkeit wird für mich tun,
Nichts als Barmherzigkeit – voll und frei,
Der Sünder Haupt – was anderes als das Blut
könnte meine Seele beruhigen, vor meinem Gott.*

Wigrams Lieder in *Spiritual Songs* sind: Lied 72: Gut können wir singen, mit Triumph singen; Lied 91: Oh, was für eine Schuld wir schul-

den; Lied 132: Die Person Christi; Lied 330: Was den wundersamen Gedanken erweckt.

Im letzten dieser Lieder waren die fünfte und sechste Strophe ursprünglich so geschrieben:

*Jesus! mit großer Freude
Deine Braut zu sehen,
Auf Deinem Thron, in strahlender Herrlichkeit,
Deines Schoßes Freund zu sein.*

*Vater wir besingen Deine Liebe,
Versiegelt mit dem Heiligen Geist;
Und fürchten dich nicht (deine Wahl wird er billigen),
Die Liebe des Bräutigams zu rühmen.*

Es gibt einige Zweifel, ob Wigram der Autor von Lied 132, *The Person of the Christ*, war. Es wurde Miss Wigram zugeschrieben. Das Lied wurde in *Hymns for the Poor of the Flock* 1837/38 aufgenommen. Es war fast unmöglich, dass Miss Wigram es geschrieben haben könnte, da sie damals 6 oder 7 Jahre alt war, da sie 1831 geboren wurde. Mr. E. E. Cornwall vermutet, dass die Autorin eine Schwester von Wigram oder sogar eine Frau gewesen sein könnte. W. J. Hocking, der Herausgeber von *Hymns Selected and Revised in 1928*, schreibt dieses Lied G. V. Wigram zu.

Eine zweite kurze Biographie²

Georg Vicesimus Wigram war das zwanzigste Kind von Sir Robert Wigram – daher sein zweiter Vorname – er wurde 1805 geboren. Zwei seiner Brüder zeichneten sich in ihren jeweiligen hohen Stellungen aus; einer, James, wurde Vizekanzler am Old Court of Chancery, der andere, Joseph Cotton, Bischof von Rochester.

George V. Wigram bekehrte sich, während er als Unteroffizier in der Armee diente. Er trat 1826 in das Queen's College in Oxford ein, um dort zu studieren. Als Student kam er in Kontakt mit Mr. Jarratt vom selben College und mit den Herren James L. Harris und Benjamin Wills Newton, beide vom Exeter College, die alle dazu bestimmt waren, an der kirchlichen Bewegung teilzunehmen, mit der auch Wigrams Name besonders verbunden ist. Diese Verbindung wurde um das Jahr 1830 verstärkt, als diese Freunde, allesamt aus Devon, an der Gründung einer Gruppe von Christen in Plymouth beteiligt waren, die sich von den organisierten Kirchen trennten und sich allein im Namen Jesu versammelten, um ein Zeugnis für die Einheit der Versammlung und ihre Leitung durch den Heiligen Geist allein abzulegen, während sie auf das zweite Kommen des Herrn warteten.

Wigram setzte sich aktiv für ein ähnliches Zeugnis in London ein, wo sich im Jahr 1838 eine beträchtliche Anzahl von Versammlungen nach dem Vorbild derjenigen in Plymouth bildete, und er begann zu empfinden, dass eine Art von Organisation erforderlich war, in der

² Abgekürzt aus *Chief men among the brethren*, herausgegeben von Pickering und Inglis, Download von <https://www.stempublishing.com/authors/Biographies/wigram.html>

diese benachbarten Versammlungen gemeinsam handeln sollten; daher sein Brief an J. N. Darby, der auf Seite 60 von W. B. Neatbys *History* zu finden ist. Die Gründung einer Londoner *Samstagabend-Verwaltungsversammlung* stammt aus diesem Jahr. Einige Jahre zuvor hatte sich Wigram mit der Erstellung von Konkordanzen beschäftigt, die vor allem Bibelschülern helfen sollten, die keine oder nur geringe Kenntnisse der Originalsprachen hatten. Der Plan für diese Konkordanzen wurde nach einer Konferenz mit Mr. De Burgh festgelegt, der die Arbeiter fand, während Wigram selbst zweifellos das Geld bereitstellte, obwohl er bescheiden davon spricht, dass dies nur „durch meine Hände ging“. Das erste Buch, das 1839 erschien, war die *Englishman's Greek and English Concordance to the New Testament*, und 1843 folgte die *Englishman's Hebrew and Chaldee Concordance to the Old Testament*. Diese Bände haben der einsichtigen, wenn auch nicht gelehrten Kenntnis des Hintergrunds der Bibel in ihren beiden Teilen sehr geholfen, so dass ihre Herausgabe durch Wigram ein bedeutender Dienst war, den er der Versammlung Gottes erwiesen hat und der sich nach vielen Jahren noch immer bemerkbar macht. Spätere Werke, die in ähnlicher Weise verfasst wurden, sind mehr oder weniger seinem Schema zu verdanken (vgl. insbesondere *Scrivener's Reference Paragraph Bible*).

In den Jahren 1845–1850 war Wigram maßgeblich an dem von Plymouth ausgehenden Umbruch mit seinem traurigen Ergebnis beteiligt. Eine Zeitschrift mit dem Namen *The Christian Witness* (Der christliche Zeuge) hatte mehrere Jahre lang als Hauptorgan der Bewegung in ihren Anfängen gedient. Diese war nun eingestellt worden, und eine neue Zeitschrift mit dem Titel *The Present Testimony* (Das gegenwärtige Zeugnis) nahm ihren Platz unter der Redaktion von Wigram ein. Sie enthielt unter anderem seine eigenen Abhand-

lungen über die Psalmen, in denen die göttlichen Namen im Text unterschieden werden.

1856 gab er ein neues Gesangbuch heraus, *Hymns for the Poor of the Flock*, das etwa fünfundzwanzig Jahre lang die Grundlage des Lobes in den Versammlungen blieb, mit denen er verbunden war. Zehn Jahre nach dem ersten Erscheinen des von ihm herausgegebenen Gesangbuchs stand er J. N. Darby erneut in einer kritischen Phase zur Seite, als es in der Frage der von diesem vertretenen Lehre über die Leiden Christi zu weiteren Meinungsverschiedenheiten kam, obwohl die Lehre bestätigt wurde. Für den Rest seines Lebens besuchte er die Westindischen Inseln, Neuseeland usw., wo sein Dienst offenbar sehr geschätzt wurde. Er starb im Jahr 1879.

„Er war ein mit dem Heiligtum vertrauter Mensch, der sich wenig darum kümmerte, andere in ihren Schwierigkeiten zu beraten, sondern sie auf dieselbe Quelle verwies. Man sollte sich nur mit den Vorzügen eines solchen Mannes befassen. Alles andere, was die unmittelbar Betroffenen betrifft, gerät in Vergessenheit.“

(E. E. W.)